

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	25 Hunte
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Sulingen Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	7,35
Alte Wasserkörper Nr.	25078
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	6
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	schlecht (5)														
Fische	unbefriedigend (4)														
Makrozoobenthos Gesamt	schlecht (5)														
Degradation	schlecht (5)														
Saprobie	mäßig (3)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	mäßig (3)														
Diatomeen	gut (2)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant (U)														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	O2-Min, NH4-N, oPO4-P, Pges, TOC														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td><td>II</td><td>III</td><td>IV</td><td>V</td><td>VI</td><td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td><td>8</td><td>90</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	0	1	8	90
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	0	1	8	90									
Wasserkörper kartiert [%]	99														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Um das gute ökologische Potenzial in der Dadau zu erreichen, muss vor allem die Belastung des Sauerstoffhaushaltes reduziert werden, da sich sonst strukturelle Verbesserungen kaum positiv auswirken können.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Dadau ist durchgehend begradigt, stark eingetieft und zum Regelprofil ausgebaut und dadurch extrem strukturarm. Ufergehölze fehlen weitestgehend. Zudem wird der Wasserstand durch 5 Klappwehre reguliert, so dass das natürliche Abflussverhalten gestört ist. Das Wasser ist durch die Entwässerung der Moorböden, sowie durch diffuse Einträge aus dem Einzugsgebiet, sehr nährstoffreich und huminstoffhaltig.

Aufgrund der geringen Fließgeschwindigkeit und fehlender Beschattung, kommt es zur übermäßigen Verkräutung des Gewässerprofils, dass dann Strömungsstillstand, Sedimentation von organischem Material und Faulschlammabildung nach sich zieht.

Während der Vegetationsperiode führt diese Sekundärbelastung des Sauerstoffhaushaltes regelmäßig zu deutlichen Sauerstoffdefiziten. So dominieren im Makrozoobenthos euryöke Stillgewässerarten, die Sauerstoffdefizite tolerieren können.

Um das gute ökologische Potenzial in der Dadau zu erreichen, muss vor allem die Belastung des Sauerstoffhaushaltes reduziert werden, da sich sonst strukturelle Verbesserungen kaum positiv auswirken können. Daher sind Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge zwingend erforderlich. Eine großräumige Extensivierung des Einzugsgebietes im Ober- und Mittellauf ist dafür erforderlich. Wenn möglich, sollten die Moore im Einzugsgebiet wiedervernässt werden, um so den Nährstoffeintrag, der durch die Mineralisation von trockengelegten Moorböden entsteht, zu reduzieren. Reduzierung der direkten Nährstoffeinträge aus der LW und der Nährstoffeinträge durch Drainagen, Anlage von Gewässerschutzstreifen.

Wichtige Schlüsselfaktoren zur Erreichung eines guten ökologischen Potenzials, sind neben der Sanierung des Sauerstoffhaushaltes, u.a. ein natürliches Abflussverhalten; naturnahes Sohlsubstrat, naturnahe Tiefenvarianz, Minimierung der Rückstaubereiche (bei Kulturstauen), Durchgängigkeit der Querbauwerke, möglichst wenig Verbau sowie die Anbindung der (Sekundär-) Aue.

Das Profil der Dadau sollte teilverfüllt und dem ursprünglichen Gewässertyp angepasst werden (siehe BMFT Forschungsvorhaben: ökologisch begründetes Sanierungskonzept am Beispiel der Hunte; 1993).

Bei Flächenverfügbarkeit sollten abschnittsweise Maßnahmen zur Laufverlängerung bzw. Strukturverbesserungen, durch gezielte Förderung einer Teilverlandung und Gewässerentwicklung, durch gelenkte, eigendynamische Prozesse ergriffen und Sekundärauen geschaffen werden. Ist dies nicht möglich, sollte die Breiten-, Tiefen- und Strömungsvarianz durch Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil (MG 3) erhöht werden. Dabei sollten gewässertypische Einbauten wie Totholz und Kies verwendet werden (gleichzeitige Verbesserung der Sohlstruktur).

Eine Erhöhung der Strukturvielfalt lässt sich ggf. auch durch eine ökologisch angepasste Unterhaltung erreichen (Stromrinnenmäh: lediglich gewundenen Stromstrich von max. etwa halber Sohlbreite ca. 10-20cm über Sohle frei mähen, keine Eingriffe in die mineralische Sohle; Totholz bis auf rückstaubildende Verkläuserungen belassen).

Ufergehölze sollten auch im Hinblick auf die saprobiellen Probleme gefördert werden. Wenn möglich, sind nutzungsfreie Randstreifen von mehr als den gesetzlich geforderten 5m auszuweisen, um dort mittelfristig einen lichten, standorttypischen Gehölzsaum in MW-Höhe auf beiden Seiten des Gewässers anzusiedeln (in Strecken mit Maßnahmen zur Entwicklung von Eigendynamik, erst nach erfolgter Bettentwicklung). Im Bereich dieses Entwicklungskorridors sollten auentypische Kleingewässer angelegt werden.

Spätestens nach Etablierung von Ufergehölzen ist die Möglichkeit zur Reduzierung der Unterhaltung zu prüfen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Oberflächenentwässerung Cornau	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser
Punktquellen	2	aus dem Oberlauf und zahlreichen Seitengräben kommt sauerstoffarmes Wasser aus der Moorentwässerung, daher sollte die Wiedervernässung geprüft werden	
Staueffekte	3	Wasserstand wird durch 5 Klappwehre gesteuert	prüfen, ob Rückstaubereiche aufgehoben werden können
Diffuse Quellen	5	Sauerstoffdefizite während des Sommers durch sekundäre Belastung des Sauerstoffhaushaltes	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	5		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	5		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	4	Nährstoffbelastung durch Moorentwässerung u. intensive Landwirtschaft: Orientierungswerte für TOC, PO4, Ges-P, Ges-N und NH4-N überschritten	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	4		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Nährstoffbelastung durch Moorentwässerung und intensive Landwirtschaft	Wiedervernässung der Moor prüfen
Eutrophierung	4		siehe Punkt 2 u. 3
Lichtlimitierung	3	Wasser trüb und durch Huminsäure dunkelbraun	
fehlende Beschattung	4		Entwicklung eines lichten ,standorttypischen Gehölzsaumes in MW-Höhe auf beiden Seiten des Gewässers
intensive Unterhaltung	2	wahrscheinlich, da nährstoffreich und unbeschattet	ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen, wenn möglich Stromrinnenmahd; Totholz bis auf erheblich rückstauende Verklausungen belassen (Erhöhung der Tiefen- und Breitenvarianz + Strömungsdiversität)
starke Strukturdefizite	3		siehe Punkt 5

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
25078 Dadau Unterlauf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	begradigt, überdimensioniert, zum Regelprofil ausgebaut, stark eingetieft	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	prüfen	Profil sollte durch Teilverfüllung dem naturraumtypischen, ursprünglichen Profil angepasst werden
25078 Dadau Unterlauf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	ja	
25078 Dadau Unterlauf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.5 - Strukturverbesserung an Gewässern mit überdimensionierten Profilen durch gezielte Förderung einer Teilverlandung	ja	
25078 Dadau Unterlauf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	gewässertypische Einbauten wie Totholz und Kies verwenden, um gleichzeitige Verbesserung der Sohlstruktur zu erreichen
25078 Dadau Unterlauf	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze fehlen durchgehend	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Entwicklung eines lichten, standorttypischen Gehölzsaumes in MW-Höhe auf beiden Seiten des Gewässers (Strukturbildung durch Wurzeln) - in Strecken mit Maßnahmen zur Entwicklung von Eigendynamik, erst nach erfolgter Bettentwicklung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
25078 Dadau Unterlauf	Festsubstrat defizitär	4	Faulschlammablagerungen überdecken Gewässersohle, Totholz fehlt da kein Ufergehölz vorhanden	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	prüfen	erst sinnvoll, wenn Eutrophierung durch Reduzierung der Nährstoffeinträge rückläufig
25078 Dadau Unterlauf	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Eisenockerausfällungen	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.5 - Reduktion von Verockerungsproblemen - Ursachentherapie	prüfen	
25078 Dadau Unterlauf	Starke Abflussveränderungen	3	Wasserstandsregulierung durch Klappwehre	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	Notwendigkeit der Stauhaltung prüfen
25078 Dadau Unterlauf	Aue beeinträchtigt	4	auetypische Gewässer fehlen	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
25078 Dadau Unterlauf	Aue beeinträchtigt	3	Ausuferungsvermögen strak vermindert, landwirtschaftliche Nutzung bis an Böschungsoberkante	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	um die zur Verfügung stehende Fläche optimal zu nutzen, sollten vorhandene Uferbefestigungen entfernt werden und Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung durchgeführt werden
25078 Dadau Unterlauf	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2	5 Klappwehre, laut Querbauwerksdatenbank durchgängig	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
25078 Dadau Unterlauf	Intensive Unterhaltung	4	wahrscheinlich da nährstoffreich und unbeschattet			ja	ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen, wenn möglich Stromrinnenmahd; Totholz bis auf erheblich rückstauende Verklausungen belassen (Erhöhung der Tiefen- und Breitenvarianz + Strömungsdiversität)